

Achtung, fertig, los!
Pripraviti, pozor, ted'!

EDITORIAL



Verehrte Partner und Freunde der EUREGIO EGRENSIS,

was lange währt, wird endlich gut...! Mit dem Startschuss zum gemeinsamen Kooperationsprogramm dürfen längst schlummernde Ideen für neue grenzüberschreitende Großvorhaben nun lebendig Gestalt annehmen. Die beabsichtigte Mittelbeantragung kann schließlich in die Tat umgesetzt werden.

Auch viele beherzte Seelen mit Vorhaben für grenznahe Begegnungen ‚von Mensch zu Mensch‘ in Vereinen, Verbänden, Gemeinden etc. sitzen bereits seit Monaten in den Startlöchern und warten auf ein positives Signal.

Ich freue mich, dass wir dieses nun aus Brüssel und Dresden erhalten haben. Um die Beantragung der Mittel aus dem Kleinprojektefonds schnellstens auf den Weg zu bringen, arbeitet das EUREGIO-Team unserer Geschäftsstelle in diesen Tagen auf Hochtouren. Voraussichtlich dürfen wir gegen Jahresende mit einer verbindlichen Zuweisung rechnen, so dass Kleinprojekte bis 15.000 EUR Förderung ab Januar 2016 starten könnten.

Für die neue Förderperiode wünsche ich uns allen wieder pffiffige Ideen, beachtliche Impulse und lohnenswerte Begegnungen. Allen Förderern, Partnern und Freunden unserer Euroregion für ihre Unterstützung viel Lob und Dank! Also: Starten wir durch!

Herzlichst Ihr

Ralf Oberdorfer

Oberbürgermeister der Stadt Plauen
Präsident der EUREGIO EGRENSIS (EE)
AG Sachsen/Thüringen e. V.
Mitglied im AGEG-Präsidium

Auf die Plätze, fertig, los!

Sächsische Aufbaubank gibt Startschuss in die neue Förderperiode

Wie die Sächsische Aufbaubank (SAB) informiert, können ab dem 1. August 2015 die Anträge für Großprojekte zum neuen Kooperationsprogramm 'Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020' gestellt werden. Das Warten auf Fortführung des erfolgreichen Ziel3-Programms der Jahre 2007–2013 ist damit vorbei.

Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt gab dazu am 12. Juni 2015 in Dresden gemeinsam mit der tschechischen Regionalministerin Karla Šlechtová den symbolischen Startschuss für das grenzübergreifende Kooperationsprogramm, nachdem die EU-Kommission am Tag zuvor das Programmdokument bestätigt hatte. Den Auftakt für die Euroregion EUREGIO EGRENSIS bot am 18. Juni 2015 eine Regionalkonferenz im Königlichen Kurhaus Bad Elster. Seitdem haben bereits einige Institutionen aus dem Gebiet der EUREGIO EGRENSIS ihr Interesse an neuen Projekten

bekundet und sich während der ersten beiden SAB-Beratungstage zu ihren Vorhaben erkundigt. So erreichten die Berater bisher erste Projektanfragen zu den Bereichen Natur, Infrastruktur, Sprachen, Drogenprävention, Traditionspflege, Kultur und Bildung.

EUREGIO EGRENSIS beantragt Fördermittel für Kleinprojekte

Ebenfalls für kleinere Vorhaben ist ein Ende der Wartezeit in Sicht, wenn auch erst gegen Anfang 2016: Der bewährte Kleinprojektefonds soll allen Euroregionen wieder zur Verfügung stehen. Wie gehabt wird auch die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem ‚Kleinprojektefonds‘ für Mensch-zu-Mensch-Projekte zur Förderung mit bis zu 15.000 EUR pro Projekt verwalten.

Näheres siehe Seite 2!



Das Warten hat ein Ende! Der Begleitausschuss zum neuen Sachsen-Tschechien-Förderprogramm hat in seiner konstituierenden Sitzung am 16. Juli auf Schloss Wackerbarth in Radebeul seine Mitglieder benannt und die Geschäftsordnung beschlossen. Für die EUREGIO EGRENSIS sind Geschäftsführer Steffen Schönicke (Sachsen/Thüringen) und Geschäftsführer Lubomir Kovař (Böhmen) stimmberechtigt (Foto: SMUL).

Fortsetzung von Seite 1

Bahn frei für nachbarschaftliche Ideen!

Zum Antragsverfahren des neuen Kooperationsprogramms | Start im August 2015

Programmtitel

Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 (INTERREG VA)

Förderinhalte

- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement | 15,8 Mio EUR
- Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz | 68,7 Mio EUR
- Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen | 27,6 Mio EUR
- Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung | 36,3 Mio EUR

Antragsstart

Ab 1. August stehen alle erforderlichen ausfüllbaren Antragsformulare online zur Verfügung:

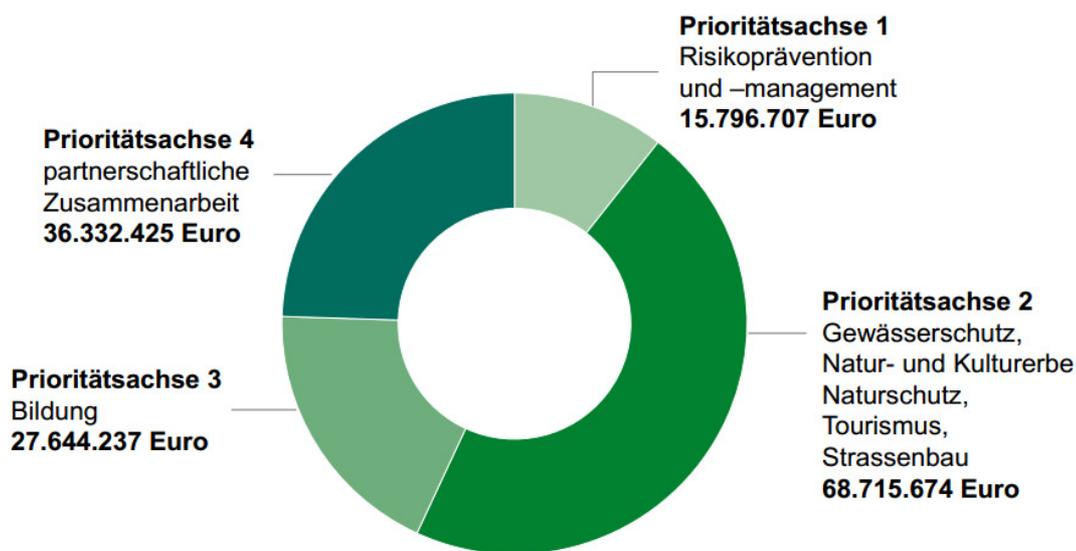
www.sn-cz2020.eu/media/de/Antragsverfahren_und_Formulare.pdf

Prüfung der Unterlagen

Nach Antragsingang prüft das Gemeinsame Sekretariat die Unterlagen in Abstimmung mit dem Antragsteller und den Fachstellen:

Registrierung -> Formelle Prüfung -> Fachprüfung
-> Behördliche Prüfung auf Übereinstimmung mit den nationalen Strategien und Zielen -> Feststellung der Förderfähigkeit -> Bewertung des Projekts nach programmspezifischen Kriterien -> Entscheidungsempfehlung an den Begleitausschuss. Prüfungsdauer: ca. 90 Tage

Für einen Projektstart zum Jahresbeginn 2016 muss der Antrag also bis Ende August eingereicht sein!



Förderung

Insgesamt stehen über 148.489.034 EUR Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung, davon **13.791.379 EUR für den Kleinprojektefonds** aller 4 Euroregionen. Fördersatz: max. 85 % der förderfähigen Kosten

Kleinprojektefonds

Fördervoraussetzungen

- Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner
- Ein federführender Begünstigter (*Lead-Partner*), der die Hauptverantwortung übernimmt.
- Zusammenarbeit bei Planung und Umsetzung sowie bei personeller Ausstattung und/oder Finanzierung
- Projekt wirkt im Programmgebiet

Entscheidung durch Begleitausschuss

Termine der ersten Sitzungen:
07.12.2015 (*Antragsabgabe bis 31.08.2015*)
16.03.2016 (*Antragsabgabe bis 14.10.2015*)

Kontakt

SAB Dresden
Sandy Feldmann | Tel. 0351 - 4910 4832
Nächster Beratungstermin: **11. August 2015**
SAB-Kundenzentrum Plauen
Landratsamt Vogtlandkreis
Bahnhofstr. 46 - 48, 08523 Plauen

NEUE BÖRSE

Wer für seine Projektidee noch einen Partner jenseits der Grenze sucht, kann die neue Kooperationsbörse des Sachsen-Tschechien-Programms zur Partnersuche nutzen. Mit der Kooperationsbörse will die Förderbehörde helfen, passende deutsche bzw. tschechische Kooperationspartner zu finden.

Mehr Infos und Antragsformulare gibt's hier: www.ziel3-cil3.eu/de/kooperationsboerse/index.jsp

Kleinprojekte

START IM JANUAR 2016

Kleinere Projekte zur Unterstützung des interkulturellen Dialoges können wieder aus dem Kleinprojektefonds des Programms mit bis zu 15.000 EUR gefördert werden. Die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. verwaltet diesen Fonds wie gehabt und berät zur Umsetzung der Kleinprojekte. Sachsenweit stehen hierfür knapp 13,8 Mio EUR bereit. Wie die Förderbehörde informiert, soll die Freigabe der erforderlichen Mittel für die Euroregionen im zeitsparenden Umlaufverfahren erfolgen. Da die Terminreihe jedoch von teils noch unbekanntem Faktoren abhängig ist, kann gegenwärtig noch kein definitiver Termin zum Beantragungsstart für die einzelnen Kleinprojekttäger in den Geschäftsstellen der Euroregionen angegeben werden. Es empfiehlt sich deshalb, den beabsichtigten **Projektbeginn** für die entsprechenden Kleinprojekte frühestens auf den **1. Januar 2016** zu legen, um die Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden! Rufen Sie uns an!

➤ Tel. 03741 128 6461
www.euregioegrensis.de



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...

Manche Menschen
sehen die Dinge,
wie sie sind
und fragen:
Warum?
Ich wage,
von Dingen
zu träumen,
die es niemals
gab, und frage:
Warum nicht?

Robert Browning
engl. Dichter 1812 - 1889



EUREGIO – EGRENSIS Mitglied werden? Warum nicht!

Unterstützen Sie unsere
euregionale Arbeit
direkt vor der Haustür:
Wir kümmern uns um
Mensch-zu-Mensch-Kontakte
mit den böhmischen Nachbarn.
Wir holen Fördergelder
in unsere Region!

Mitglieder können sein:
Privatpersonen, Gemeinden,
Unternehmen, Banken, Verei-
ne, Verbände, kirchliche, sozia-
le und Bildungseinrichtungen...

Mitgliedsbeitrag für
Privatpersonen pro Jahr:
nur 15 EUR

Rufen Sie uns an?
Wir freuen uns!
Jedes Mitglied zählt!

☛ Tel. 03741 128 6461

www.euregioegrensis.de/de/die-ee-in-sachsen-thueringen/mitglieder/mitglied-werden



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...



Aus der jüngsten
Mitgliederversammlung

Treffpunkt Talsperre Pöhl

Sommerlicher hätte es nicht
zugehen können, als das EU-
REGIO EGRENSIS Team Sach-
sen/Thüringen am 7. Juli
2015 die Teilnehmer ihrer
diesjährigen Mitgliederver-
sammlung an der Bootsan-
gestelle der Talsperre Pöhl
empfangt. Anders als in den

te, ihre nicht alltäglichen Gäs-
te mit Fakten und Anekdoten
zum Naherholungsgebiet zu
fesseln. Der Fahrtwind oben
an Deck tat sein übriges. Zu-
vor hatten die Teilnehmer
noch vor Anker den Jahres-
rückblick nebst Rechen-
schaftsbericht 2014 gehört,

Als neues
Mitglied
der
EUREGIO
EGRENSIS
Arbeits-
gemein-
schaft
Sachsen/
Thürin-
gen be-



grüßte Präsident Ralf Ober-
dorfer herzlich den Rotschauer
Ortsvorsteher Veit Brusian
als Privatperson.



Fotos: Steffen Schönicke

Jahren zuvor traf man sich
dieses Mal eben nicht erst in
der kalten Jahreszeit. Eine
willkommene Abwechslung
bot jedoch nicht nur der au-
ßergewöhnliche Treff unter
freiem Himmel nebst Pöhl-
dampfer als Tagungsort, son-
dern im Anschluss auch die
Talsperrenrundfahrt auf dem
Motorschiff. Die Vorsitzende
des Zweckverbandes Talsper-
re Pöhl, Mariechen Bang (*Foto
oben rechts*), führte durchs
'Bonusprogramm' und wuss-

Präsidenten und Geschäfts-
führer entlastet und sich den
anstehenden EGRENSIS-Fra-
gen gewidmet. Dazu gehö-
ren die folgenden Vorhaben
zur neuen Förderperiode:

- EE-Beteiligung an den Fol-
geprojekten CLARA und
Kulturweg der Vögte
- Jugendsommerlager 2015
- Kita-Workshop zu Sprach-
animationen in Sachsen
- Überarbeitung des EURE-
GIO EGRENSIS Fernradwegs
- EE - Mitgliederwerbung

Im Sinne einer weiteren Stär-
kung der EUREGIO EGRENSIS
sprachen sich die Mitglieder
auf Anregung von Reuths
Bürgermeister Ulrich Lupart
dafür aus, weiterhin in Ihrem
Umfeld für Mitgliedschaften
zu werben.

Der frühere EE-Geschäfts-
führer Achim Schulz (*heute
EE-Mitglied als Privatperson*)
würdigte abschließend die
Arbeit der AG Sachsen/
Thüringen besonders hin-
sichtlich der Vorbereitung
der neuen Förderperiode,
der erfahrungsgemäß an-
spruchsvolle und langwierige
Verhandlungen der Redakti-
onsgruppen voran gehen.



Foto: Petra Klein

Was Hänschen nicht lernt...

EUREGIO EGRENSIS Sprachoffensive hält weiter Kurs auf Kitas und Schulen im sächsisch-thüringischen Raum

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr! So prophezeit es das altbekannte deutsche Sprichwort...

Im Tschechischen bringt man diese Metapher sogar noch etwas deutlicher auf den Punkt:

„Co se v mládí nenaučíš, ve stáří už nedohoníš!“, was wortwörtlich übersetzt so viel heißt wie: „Was du in deiner Jugend nicht lernst, holst Du im Alter nicht mehr auf!“

Getreu dieser Weisheit hält die EUREGIO EGRENSIS seit 2005 an ihrer Sprachoffensive fest und gibt auch 2015 wieder zig Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ein wenig in der Sprache unserer Nachbarn, deren Gewohnheiten und Besonderheiten zu schnuppern.

Neben der täglichen Sprachanimation im Rahmen des EGRENSIS-Jugendsommerlagers im August (s. unser Beitrag auf S. 5) bekamen in diesem Jahr bereits sieben Kitas von Februar bis April Besuch von Sprachanimatourin Pavlína Kellerová.

Das waren:

- ✦ Kita Luby (Böhmen)
- ✦ Kita Marieney
- ✦ Kita Nový Kostel (Böhmen)
- ✦ Kita Zwergenvilla Adorf
- ✦ Kita Sonnenschein Klingenthal
- ✦ Kita Quellzwerge Bad Brambach
- ✦ Kita Kinderland Markneukirchen

Lernen durften die Kleinsten wie immer spielerisch bei aktiven Sprach-, Team- und Bewegungsspielen.

Auch Fakten über Kultur und Tradition



der Nachbarn stehen altersgerecht geschickt verpackt im Sprachtrainingsprogramm, je nach Einsatzort in Kita oder Schule. Im Herbst dürfen sich die u. g. Grundschulklassen aufs Tschechische freuen.

Die EE-Sprachanimationen sind für die Einrichtungen kostenlos!

✦ Info-Tel. 03741 128 6461

Die Sprachanimationen unterstützt der Freistaat Sachsen gemäß seiner Förderrichtlinie für Regionearbeit!

Sprachanimationen an Grundschulen im Herbst 2015

21. Sept	GS Gefell	46 Schüler	2 x Klasse 3
	GS Hammerbrücke	48 Schüler	Klassen 3 + 4
22. Sept	GS Am Stadion Oelsnitz/V.	51 Schüler	3 x Klasse 3
	GS Markneukirchen/Erlbach	50 Schüler	Klassen 3 + 4
23. Sept	GS Schleiz	96 Schüler	je 2 x Klassen 3 u. 4
	GS Klingenthal	40 Schüler	2 x Klasse 3
24. Sept	GS Steinberg	38 Schüler	Klassen 3 + 4
	GS Reichenbach	40 Schüler	2 x Klasse 4
25. Sept	GS Karl-Marx-Platz Oelsnitz/V.	42 Schüler	2 x Klasse 4
	GS Bad Brambach	30 Schüler	Klassen 3 + 4
28. Sept	GS Eibenstock	38 Schüler	2 x Klasse 4



Fotos: Sylvia Dauer

Sprachanimationen letztes Jahr in Plauen. Bild oben: Sprachanimatourin Milada Vlachová weckt Interesse an der tschechischen Sprache bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 an der Dr. Christoph Hufeland - Oberschule. Unten: Da kommt Freude auf! Die Sechstklässler der Oberschule Friedrich Rückert entdecken Parallelen im Vokabular der deutschen und tschechischen Sprache. Fotos: Sylvia Dauer



Foto: JH

Zum Jugendsommerlager lädt die EUREGIO EGRENSIS dieses Jahr vom 3. bis 8. August nach Plauen in die Jugendherberge 'Alte Feuerwache' ein. Die dreißig Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Sachsen, Bayern und Böhmen werden sich in dieser Ferienwoche im alten Domizil der Plauener Feuerwehr dem Alltag der Floriansjünger widmen.

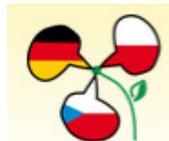
Doch steht im traditionsträchtigen Haus nicht nur die beliebte Abwärts-Rutschpartie an der klassischen Feuerwehrstange im 'Trainings-Brennpunkt'

sondern auch das Fitness-Monkey-Feeling hoch oben im Kletterwald Pöhl. Um jede Menge Wissenswertes zur Arbeit der Brandbekämpfer wird sich ebenso ein Feuerwehrquiz drehen. Schließlich hilft eine Stippvisite bei der Berufsfeuerwehr Plauen auf die Sprünge und der Schnupperkurs 'Nicht mit mir!' zu Notwehr und Selbstverteidigung vermittelt professionelle Tipps, wenn's mal brenzlich wird. Dazwischen begeben sich die Jungen und Mädchen auch mal auf Stadtführung durch Plauen - DIE Stadt der Wende. Die gegenseitige Verständigung

kurbelt jeden Morgen die beliebte deutsch-tschechische Sprachanimation an. Auch bei Selfmade-Essen, Besuch der Weberhexen und einer total verrückten Modenschau kann's heiß hergehen, so dass spritzige Ideen der Mädchen und Jungen gefragt sind. Selbst zum Abkühlen und 'Brand' löschen muss keiner auf dem Schlauch stehen: Wozu gibt's Vogtlandmeer und Freibad...!?

✦ *Das Jugendsommerlager 2015 unterstützt der Freistaat Sachsen gemäß Förderrichtlinie Regionenarbeit.*

Nachbarsprachige Kitas Internetportal weist Weg



Seit Ende Juni gibt eine neue Website Einblicke in nachbarsprachige Bildungsangebote der Grenzregionen des Freistaates Sachsen.

Das teilt die Deutsch-tschechische Presseagentur (DTPA) mit. Erstmals stünden damit u. a. gebündelte Informationen für Eltern, Kita-Fachkräfte und weitere Interessierte zur Verfügung.

Kitas mit Angeboten zum Tschechischlernen (auch polnisch) oder Interesse an grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften finden hier Anregungen und Angebote zu Spiel- und Lernmaterialien. Auch warten Informationen zu Ansprechpartnern und Ratgebern - von der Finanzierung bis zur Akquise muttersprachlichen Personals, heißt es in der Mitteilung weiter. Lesen kann man fern, welche Vorteile der Frühstart ins

Nachbarsprachenlernen gerade in der Grenzregion bringt und wie sich dieser unterstützen lässt.

Eine interaktive Landkarte hilft, geeignete Kitas mit ihren Angeboten zu finden. Steckbriefe verraten Näheres zu den Einrichtungen. Auch bieten Veranstaltungskalender, Blog und Newsletter aktuelle Neuigkeiten zum frühen Nachbarsprachenlernen.

Für das EE-Gebiet sind allein 6 Einrichtungen im Vogtlandkreis und 3 im Erzgebirgskreis gelistet.

Das Portal ist ein Dienstleistungsangebot der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, freigeschaltet anlässlich der Tagung 'Auf dem Weg zur Nachbarsprache von Anfang an in Sachsens Grenzregionen'.

✦ www.nachbarsprachen-sachsen.eu

WORKSHOP für nachbarsprachinteressierte Kitas

Tschechisch lernen kann man im EE-Raum an Kitas in: Schneeberg, Breitenbrunn, Johanneorgenstadt, Klingenthal, Markneukirchen, Erlbach, Oelsnitz und Adorf. Zu einem Workshop im April 2015 in Klingenthal ging's um Umsetzung und Finanzierung von Sprachanimationen. Das Fazit: Regelmäßige Sprachanimationen sind schwer umsetzbar. Eine tschechische Betreuungskraft ist kaum zu finden. In der Tschechischen Republik befähigt die Erzieherausbildung (= *Grundschullehrer*) zum Einsatz in Kitas und an Grundschulen. Fachkräfte für Letztere sind finanziell höher eingestuft, sehr gefragt und daher für Kitas schwer zu binden. Für dauerhafte Sprachausbildung könnten geförderte Halbtagskräfte z. B. auf Honorarbasis die Lösung sein, wenn sie täglich oder alle 2 Tage zum Einsatz kämen. Diese Intention nahm EE-Geschäftsführer Steffen Schönicke als Mitglied des Expertenbeirats 'Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen' mit zur Landesstelle.



Foto: Sylvia Dauer

Die Kita Kinderland in Markneukirchen ist eine der Einrichtungen, die in Sachsen Sprachanimationen anbieten. Als Sprachanimatorein ist hier Pavlína Kellerova im Einsatz.

Zuschüsse 2015 für Spracherziehung, Brauchtumpflege, Naturschutz und Musik beantragt

Sachsen fördert grenzübergreifende Zusammenarbeit

Wer in diesem Jahr Mittel des Freistaates Sachsen für grenzüberschreitende Projekte nach der Förderrichtlinie Regionenarbeit* beantragen wollte, hatte dazu bis zum 30. Juni 2015 Gelegenheit. In Summe liegen der Landesdirektion Chemnitz aus dem Fördergebiet EURE-

GIO EGRENSIS 40 Anträge auf Zuwendungen in Höhe von insgesamt 53.000 EUR zur Entscheidung vor.

Die beantragten Mittel sollen hier Vorhaben zu Spracherziehung und Musik, Wandern, Sport und Naturschutz, Brauchtumpflege, Infomaterial, Schüler-

und Gemeindebegegnungen ermöglichen. 22 Anträge kamen von Vereinen und 18 Anträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Zu den Antragstellern gehört auch die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen selbst.



Herausragende grenzüberschreitende Arbeit würdigt die EUREGIO EGRENSIS jährlich mit einer Preisverleihung, die abwechselnd in Böhmen, Bayern und Sachsen/Thüringen organisiert wird. (Foto: 2014 ging der EUREGIO EGRENSIS Preis u. a. nach Bad Elster für die völkerverständigende Arbeit von Generalintendant Florian Merz.) Für das diesjährige Event im Erzgebirge sind Sächsische Fördermittel für Regionenarbeit beantragt.

Für die jährlichen Events Preisverleihung (Foto) und Jugendsommerlager sowie für die beliebten Sprachanimationen in Kitas und Schulen (s. Seiten 4 u. 5) ist eine Zuwendung in Höhe von über 8.200 EUR (Gesamtkosten: ca. 20.000 EUR) beantragt. Davon fließen allein 5.700 EUR Fördergeld in die Spracherziehung. Im Rahmen der Förderrichtlinie des Freistaats Sachsen können Vorhaben mit maximal 70 % der Ausgaben gefördert werden.

Für 2015 stellt der Freistaat insgesamt 380.000 EUR zur Verfügung. Das sind 80.000 EUR mehr als im Vorjahr. Davon gehen sachsenweit die nebenstehenden Beträge an Vereine und freie Träger für deren Initiativen.

Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten in Summe 50.000 EUR. Das stellt gegenüber 2014 insgesamt ein Plus von 20.000 EUR dar.

Zuwendungen an Vereine und freie Träger 2015

- Projekte zur Unterstützung der interregionalen Zusammenarbeit: 140.000 EUR
- Projekte der grenzübergreifenden Zusammenarbeit: 120.000 EUR
- Förderung des Europagedankens: 70.000 EUR

* „Richtlinie zur Förderung der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Europagedankens“

Hätten Sie's gedacht?

Immer mehr sächsische Schüler lernen Tschechisch und Polnisch im Unterricht oder in Arbeitsgemeinschaften. Darüber informiert die Deutsch-tschechische Presseagentur DTPA. Innerhalb von 13 Jahren hat sich demnach die Zahl der Tschechisch lernenden Schüler nahezu verdreifacht. Während 2001/02 nur 1.007 Mädchen und Jungen Interesse an der Nachbarsprache zeigten, haben sich im Schuljahr 2014/15 bereits 2.865 Schüler mit der Kultur und Sprache auseinandergesetzt.

Derzeit wird sachsenweit an 33 Schulen (2001/02 waren es 18) Tschechisch unterrichtet. Neben dem regulären Fremdsprachenunterricht existieren an 13 Schulen auch tschechische Arbeitsgemeinschaften. "Die wirtschaftlichen Beziehungen zu unseren osteuropäischen Nachbarn werden immer wichtiger. Die Schüler, die neben Englisch auch Polnisch und Tschechisch in der Schule lernen, haben in Zukunft einen Vorteil. Mit dem Beherrschen dieser Sprachen belegen die Schüler eine Nische, die bei der späteren Jobsuche Gold wert sein kann." bringt Kultusministerin Brunhild Kurth den schulpolitischen Schwerpunkt der nachbarsprachigen Bildung in Sachsen auf den Punkt.

Generell stehen die o. g. jährlichen Fördermittel für sächsische Vereine und Verbände, staatlich anerkannte freie Träger, Gemeinden und Landkreise, gemeinnützige Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) für Projekte mit tschechischen Partnern zur Verfügung.

Gefördert werden u. a. auch Kulturevents, Informationsveranstaltungen, Erfahrungs- und Informationsaustausche von Bildungseinrichtungen sowie die Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial.

EUREGIO EGRENSIS
würdigt Fördersegen
in Konferenz und Druckwerk

Mit Pauken & Trompeten

Es war schon eine große bewegende Sache, als sich am 10. März 2015 die sorgfältig mit einem frischen Druckwerk bestückten Reihen des Sprach- und Kommunikationszentrums Oelsnitz mit knapp siebzig Persönlichkeiten aus Politik, Ämtern, Gemeinden, Vereinen und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens und dem Privatbereich füllten. Eingeladen hatte die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

An der Wand die Aufschrift: Abschlusskonferenz zum Gemeinsamen Kleinprojektfonds 2009 - 2015. Im Abschlussreport – einem 150-Farbseiten-Sammelsurium aus exemplarisch zusammengestellten Projektberichten – liest man das Zitat: „Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, dann können sie das Gesicht der Welt verändern...“

Unter diesem Motto könnte man die Abschlusskonferenz auch am besten beschreiben, das EU-geförderte Projekt, das

lichte. Auf der Tagungsordnung stand eine Retrospektive zum abgeschlossenen Förderprojekt aus Sicht der Präsidenten der EE Sachsen/Thüringen, der EE-Partner, der Geschäftsstellen der Arbeitsgemeinschaften Sachsen/Thüringen und Böhmen, die die Projekte beratend und wegweisend begleitet hatten, und ausgewählter tschechischer und deutscher Projektträger, die ihre realisierten Vorhaben beispielgebend vorstellten.

Auch sollte die Tagung dazu dienen, getreu der Mission der EE, Menschen zusammen zu bringen, ihnen Gelegenheit zur Kommunikation zu bereits realisierten sowie die Möglich-

Und nun sitzen die enthusiastischen Ideengeber der Grenzlandarbeit in den Startlöchern und warten auf das Grüne Licht, das weitere unzählige Begegnungen jener Art ermöglicht.

Anfang 2016 sollen alle Vorbereitungen getan und die Bedingungen klar sein, so dass das EUREGIO-Team ab Jahresende

in der Grenzregion allein knapp 250 Kleinprojekte im böhmisch-sächsisch-thüringischen EUREGIO EGRENSIS – Raum mit über 2,5 Mio. Euro Fördermittel ermög-

keit zu gemeinsamen Impulsen für künftige Projekte zu geben sowie neue Partner im Nachbarland für grenzüberschreitende Vorhaben zu finden. Das ist gelungen!

2015 allen projektwilligen Antragstellern erneut mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

➤ Kontakt: Tel. 03741 128 6461
Die Konferenz wurde aus dem Ziel3 - Kleinprojektfonds finanziert.

ZAHLEN & FAKTEN

PROJEKTLAUFZEIT

01.01.2009 – 31.12.2013
Abrechnung, Vorbereitung
neue Förderperiode 2014 -20:
01.01.2014 – 31.03.2015

PROJEKTRÄGER

EUREGIO EGRENSIS AG
Sachsen/Thüringen e. V.

PROJEKTPARTNER

EUREGIO EGRENSIS
AG Böhmen

Bewilligte Projekte | Mittel:
242 | 2.678.621,85 EUR

FÖRDERINHALTE

70 %

Aktionen zum gemeinsamen Leben, Lernen und Sprechen (Treffen, Erfahrungsaustausche, Camps, Austausch, Wettbewerbe, Darbietungen, Events, Spektakel, fachliche Workshops, Symposien, Konferenzen)
BEREICHE: Kunst, Kultur, Geschichte, Industrie, Bergbau, Gastronomie, Sport, Medizin, Freizeit, Sprachen, Spiel-Spaß-Kindertreffs.

20 %

Infosysteme/Material zur grenzüberschreitenden. Tourismusentwicklg.
BEREICHE: zweisprachige gemeinsame Stadtpläne, Rad-, Reit-, Wanderwege, Kartenmaterial gedruckt und digital.

10 %

Nachbarsprachige Bildung, Sonstige, wie Natur- und Klimaschutz (Ökocamps), Ausbildung in Brandschutz, Rettungswesen.

Beispiele im Abschlussreport:
www.euregioegrensis.de/de/projektberichte/ziel-3-cil-3-grossprojekte



Landrat Dr. Tassilo Lenk, langjähriger Präsident der EE AG Sachsen/Thüringen (1995 – 2011), blickte würdigend zurück



Fotos: Sylvia Dauer, Berit Neumann



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...

Nachdem die EUREGIO EGRENSIS im letzten Jahr als Gastgeberregion den Europäischen Bauernmarkt im Möbelhaus Biller in Plauen begleiten durfte, war die EE-Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. auch in diesem Jahr mit einem Infostand vertreten. Unter dem EUREGIO EGRENSIS - Motto: „Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.“ empfangen am Eröffnungswochenende

Vertreter der EUREGIO EGRENSIS aus Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern die Gäste aus Nah und Fern am EUREGIO-Infostand im Vorraum zum Bauernmarkt-Saal. Im Gepäck wartete Sprachkursmaterial für Tschechisch-Fans und frisch Gedrucktes aus dem Vierländereck diesseits und jenseits der Grenze. Markt-Musikanten sorgten im bunten Treiben für ausgelassene euregionale Stimmung.



Foto: Sylvia Dauer



Foto: Steffen Schönicke

Über 80 Gäste waren der Einladung ins Rathaus der Saalestadt gefolgt, darunter Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Initiatoren und Akteure verschiedener EU-geförderter Projekte.

JAHRESPRESSEKONFERENZ 2015

Die diesjährige gemeinsame Pressekonferenz der drei EE-Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen, Sachsen/Thüringen fand am 17. April 2015 im bayerischen Hof statt.

Die Präsidien der drei Arbeitsgemeinschaften zogen Bilanz. In Vertretung des Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen OB Ralf Oberdorfer sprach Andreas Hausteine, Präsidiumsmitglied und 1. Beigeordneter des Erzgebirgskreises, u. a. zum Jugendsommerlager 2014, zum Engagement der EUREGIO EGRENSIS gegen die Droge Crystal Speed und zum Pilotprojekt ‚Kulturweg der Vögte‘.

IMPRESSUM



EUREGIO EGRENSIS *Kurier*
Grenzgänger-Magazin der
EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e.V.

Herausgeber
EUREGIO EGRENSIS
AG Sachsen/Thüringen e.V.
Beratungs- und Koordinierungsstelle
für deutsch-tschechische
Zusammenarbeit
Weststraße 13, D-08523 Plauen
Fon: 03741/128 6461
Fax: 03741/128 6462
info@euregioegrensis.de
www.euregioegrensis.de

Verantwortlich
Geschäftsführer Steffen Schönicke

Text/Redaktion/Satz/Gestaltung
Sylvia Dauer
presse@euregioegrensis.de

Redaktionsschluss: 31.07.2015



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Foto: Kristin Gerhardt

EXPERTEN ENTWICKELN NEUE KOOPERATIONSIDEEEN

Seit Ende des letzten Jahres bringt die EUREGIO EGRENSIS Experten verschiedenster Bereiche des öffentlichen Lebens an einen Tisch. Die Fachgruppe Tourismus kam im Juni bereits zu ihrer zweiten diesjährigen Beratung zusammen, dieses Mal im Herrenhaus Muldenhammer (Foto). Auf der Tagesordnung standen vor allem aktuelle Infos zur neuen Förderperiode. Die Beratung befasste sich unter anderem mit geplanten Straßensanierungsvorhaben (Bad Elster/Hranice, Olbernhau/Brandov) im

Grenzraum sowie verschiedenen Radwegbauprojekten (EE-Radweg, Iron Curtain Trail, Biketestival Rabenberg). Die übrigen Arbeitsgruppen widmen sich Themen der Bereiche Wirtschaft, Arbeit & Infrastruktur; Kultur, Jugend & Sport sowie Umwelt & Ökologie. Die Arbeitsgruppen beraten nicht öffentlich.

An einer Mitarbeit interessierte fachkundige Einrichtungen können sich jedoch in der EUREGIO EGRENSIS - Geschäftsstelle melden. Kontakt: Tel. 03741 128 6461

Drahtesel - Vergnügen im sächsisch-böhmischen Erzgebirge

Für Pedalritter & Radmäuse

(DTPA/MT) Pünktlich zu Beginn der Radsaison 2015 hat der sächsische Staatsminister Thomas Schmidt gemeinsam mit tschechischen und deutschen Projektpartnern am 9. Mai in Wildenthal ein Highlight der Radregion Erzgebirge eröffnet: Die ‚Karlsroute‘ zwischen Aue und Karlovy Vary. Die grenzübergreifende Radstrecke verbindet die beiden Städte wie auch den ‚Mulderadweg‘ mit dem ‚Egerradweg‘ über den Erzgebirgskamm hinweg auf einer Hauptstrecke von 60 Kilometern. Die Grenze wird in

rund 939 m ü. NN am Hirschenstander Pass bei Johanngeorgenstadt passiert. Für die Hauptstrecke der Karlsroute, die elf Kilometer des Mulderadweges nutzt, wurden vorhandene Wege ausgebaut und asphaltiert, neue Radwege angelegt, die Strecke beschildert, Ruhebereiche mit Bänken und Infotafeln sowie entsprechende Parkmöglichkeiten geschaffen. Neben der Hauptstrecke entstanden drei Nebenrouten auf deutscher und eine auf tschechischer Seite, die weitere Orte an das Netz

anbinden und die Region für Radfahrer noch weiter erschließen.

600 KM RADVERGNÜGEN

Die Karlsroute ergänzt das Radstreckennetz der Region erstklassig: Bisher ziehen sich bereits die Erzgebirgsmagistrale (170 km auf tschech. Seite) und der Radfernweg Sächsische Mittelgebirge (250 km auf dt. Seite) landschaftlich reizvoll über den Kamm. Gekrönt werden die Radfernwege durch zwölf Verbindungsstrecken. Das ergibt 600 km grenzenloses Radvergnügen!

FÜR JEDERMANN GEEIGNET

Die Strecken sind für SIE geeignet und für IHN. Für die kleine Radmaus und den E-Biker, für die Trekkingfahrerin, den Mountainbike-Sportfan und jeden anderen, der daran interessiert ist, in ausgewogener Weise Natur, Kultur und Spaß ohne Grenzen zu erleben. Traumhafte Kulissen, Entspannung und zahlreiche Entdeckungen erwartet die Fahrer in der Radregion Erzgebirge.

★ KARTENMATERIAL

Eine kostenfreie Karte zum Routenverlauf gibt's beim Tourismusverband Erzgebirge. Die neue Broschüre ‚Radtourenführer Radroute Sächsische Mittelgebirge & Erzgebirgsmagistrale‘ stellt grenzüberschreitende Rundtouren vor.

- ★ Kontakt: www.erzgebirge-tourismus.de
- ★ Download Tourenpläne für GPS-Geräte www.radregion-erzgebirge.de

Quelle: DTPA/MT



Echt abgefahren!

POLIZEIARBEIT ÜBER GRENZEN

(DTPA/MT) Das ist wirklich abgefahren! Noch ehe eine Olbernhauerin bemerkte, dass ihr Fahrrad gestohlen wurde, hatte sie es schon zurück!

Eines Tags im Juni standen Polizisten vor ihrer Tür und brachten eine schlechte und eine gute Nachricht: Zum einen, dass ihr Fahrrad gestohlen worden war, zum anderen aber, dass es wieder da sei. Das Rad hatte die Frau in einer Tiefgarage abgestellt, jedoch ohne Schloss. Dort hatten es sich Diebe einen Tag später ebenso gegriffen wie ein weiteres dort abgestelltes Rad, das jedoch angeschlossen war. Als diese Besitzerin Anzeige erstatten wollte, erfuhr auch sie, dass ihr Bike bereits aufgefunden war. Der glückliche Ausgang ist den Ordnungshütern vom benachbarten tschechischen Nova Ves und der unkomplizierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Polizeiviere beidseits der Grenze zu verdanken: In Nova Ves waren einer Polizeistreife zwei Radfahrer aufgefallen. Da Ross und Reiter so gar nicht recht zusammen passten, nahmen diese eine Kontrolle vor und kontaktierten das Gemeinsame Zentrum in Petrovice. Dank weiterer Ermittlungen kam die Wahrheit ans Licht. Die Polizisten stellten die Räder sicher und informierten ihre deutschen Kollegen. Die konnten den Besitzerinnen die gute Botschaft von den wiedergefundenen Rädern überbringen.

Projektkosten Karlsroute: ca. 2,2 Mio EUR (Ziel3/Cil3 - Programm)
In Planung für neue Förderperiode:
 u.a. weitere Anbindung über Würschnitztalradweg bis Chemnitz, Bau weiterer Nebenrouten auf tschechischer Seite



Visualisierter Gedanke vom Zusammentreff | Wo der Radler dem Radler begegnet

Dort, wo die Karlsroute aus Richtung Tschechien und in Blautenthal der Mulderadweg - aus dem Vogtland von Hammerbrücke aus über Eibenstock kommend - zusammentreffen, sollte bereits vor einem Jahr etwas ganz Besonderes entstehen: Das Ergebnis war das Raddrehkreuz Blautenthal am alten Bahnhof des Örtchens. Im April 2014 wurde der Knotenpunkt der (heute) beiden Radwege feierlich eingeweiht. Der passionierte EGRENSIS-Radler Dr. Matthias Ludwig schreibt dazu Folgendes:

... Etwa 200 interessierte Radler und Nichtradler hatten sich rechtzeitig eingefunden und waren in Gespräche zur Karlsroute vertieft oder warfen interessierte Blicke auf ein verhülltes Objekt, das im Gegenlicht schon sein Wesen erahnen ließ. Eibenstocks Bürgermeister Uwe Staab erläuterte: „Dieser Ort ist symbolträchtig zum einen für eine sich teilende Radroute. Dieser Ort ist symbolträchtig für sich einander annähernde Länder. Und dieser Ort ist symbolträchtig für die Grenzenlosigkeit des Tourismus hier im Erzgebirge.“ Im Anschluss wurde die Skulptur feierlich enthüllt (Foto). Ihre symbolhafte Ausdruckskraft visualisiert den Gedanken des Raddrehkreuzes ausgesprochen beeindruckend: Im stilisierten Fahrrad vereinen sich Karlsroute und Mulderadweg mit angedeuteten Radrouten. Die Radwegelogos und die Landesfarben komplettieren das Kunstwerk...

Mehr bemerkenswerte Impressionen aus dem Leben eines umsichtigen Entdeckers auf zwei Rädern nebst Witz, Charme und Radlerlatein gibt's hier: <http://blog.malupage.de>

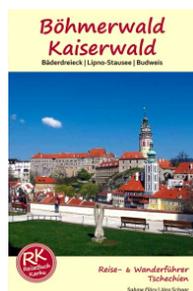
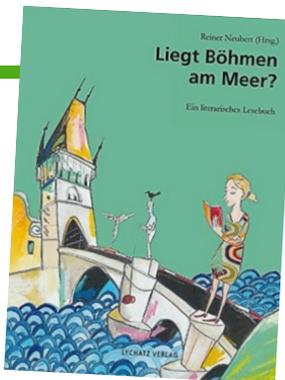
Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...

EUREGIO-TERMINE

- 3. - 8. Aug
Jugendsommerlager der EE
in der Jugendherberge Plauen
- 11. Aug
Förder-Beratungstag im SAB-
Kundenzentrum Plauen,
Landratsamt, Bahnhofstr. 46-48
- noch bis 30. Aug
Grenzüberschreitende Ausstellung
zum Jugendrotkreuz Deutschland
Tomáš Garrigue Masaryk-Museum
Lány | Böhmen
- 4. - 12. Sept
Ausstellung Kulturweg der Vögte
Rathaus Weida
Markt 1
- 9. Sept
Präsidiumssitzung
EE AG Sachsen/Thüringen
Landratsamt Greiz
- 12. Sept
XIII. EUREGIO EGRENSIS
Tourismussmesse, Sokolov
- 13. Sept - 11. Okt
Ausstellung Kulturweg der Vögte
Stadtarchiv Auerbach
Nicolaistr. 51
- 15. Sept
Gemeinsames EE-Präsidium
in Böhmen
*Sitzung der Vertreter der EUREGIO
EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften
Sachsen/Thüringen, Böhmen, Bayern*
- 19. Sept
15 Jahre EgroNet
Dampfzug-Sonderfahrt
von Plauen nach Cheb | Böhmen
- 21. - 25. Sept
EE-Sprachanimationen an Schulen
und Kindergärten im
EE-Raum Sachsen/Thüringen
- 30. Sept
Arbeitsgruppe Umwelt & Ökologie
Landratsamt Erzgebirgskreis,
Außenstelle Aue
- 2. - 12. Nov
Ausstellung Kulturweg der Vögte
Stadtgalerie Plauen
- 14. Nov
EE-Preisverleihung
Kulturzentrum Eibenstock
- 1. Dez
Präsidiumssitzung
EE-AG Sachsen/Thüringen
Vogtlandkreis
- 8. Dez
Gemeinsames EE-Präsidium
Sachsen/Thüringen

*Buchtipps für
Reiselustige!*

Liegt Böhmen am Meer?
Ein literarisches Lesebuch.
Shakespeare bestimmt
'Böhmen am Meer' als
Handlungsort für seine
Komödie 'Wintermärchen'. Obwohl geografisch gesehen das Gegenteil der Fall ist, griffen viele Schriftsteller diese Begrifflichkeit auf. Reiner Neubert stellt in seinem Lesebuch Texte deutscher und tschechischer Autoren zu diesem Thema vor. Die Illustrationen fertigte die Annaberger Grafik-Designerin Sylvia Graupner. ISBN 978-3-942929-90-5



Böhmerwald und Kaiserwald -
Ein Reiseführer für Böhmen.
Die Lektüre für Reiselustige per
Pedes, Auto, Zug oder Bus ent-
hält 37 ausführlich beschriebene
Wanderrouuten mit Übersichts-
karten vom Bäderdreieck bis
nach Budweis. Sabine Flöry &
Jörg Schaar, Verlag: ReiseBuch
Karhu. ISBN 9783981657708

Internationale Konferenz widmet
sich grenznaher Daseinsvorsorge



Wie lebt sich nachbarschaftliche Daseinsvorsorge an Deutschlands Grenzen? Was fördert in die Zukunft gerichtetes Tun, was eher nicht? Auf der 'Internationalen Konferenz zur grenzüberschreitenden Daseinsvorsorge in den Grenzregionen mit deutscher Beteiligung' am 30. Juni 2015 in Berlin standen ebensolche Möglichkeiten und Hemmnisse im Fokus der Betrachtungen. Ministeriale, kommunale und wissenschaftliche Vertreter der Euroregionen widmeten sich den unterschiedlichen nationalen Bedingungen beim grenzüberschreitenden Organisieren kommunaler Daseinsvorsorge entlang der deutschen Staatsgrenze. Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops bildeten den Rahmen für umfassende Betrachtungen und Diskussionen.
Erfolgreiche Kooperationsbeispiele wiesen den Weg, bestehende juristische, politisch-kulturelle und zuständigkeitsabhängige Hindernisse der beteiligten Staaten zu überwinden. Im Mix der Meinungen und Erfahrungen zeichneten sich Potenziale ab, wie kommunale Daseinsvorsorge in grenzüberschreitender Kooperation nachhaltig effektiviert werden könnte.
In Vertretung des Geschäftsführers des Verkehrsverbundes Vogtland stellte EE-Geschäftsführer Steffen Schönicke (Foto oben) das grenzüberschreitende Projekt EgroNet vor.



Fotos: František Bina

15 Jahre EgroNet
150 Jahre Eisenbahn
**IM DAMPFZUG
NACH BÖHMEN**



In diesem Jahr jährt sich die Inbetriebnahme mehrerer Eisenbahnstrecken zum 150. Mal: So die ursprünglich als 'Voigtländische Staatseisenbahn' eröffnete Strecke von Herlasgrün über Falkenstein und Oelsnitz nach Eger, die Strecken von Eger nach Asch und von Eger nach Waldsassen. Doch damit nicht genug: Auch das EgroNet feiert! Sein 15-jähriges Bestehen! Anlässlich dieser Jubiläen laden die deutschen und tschechischen Partner für Samstag, den 19. September, zu einer Dampfzugsonderfahrt von Falkenstein nach Eger ein. Die tschechischen Partner reisen zeitgleich mit einem Dampfsonderzug aus Karlsbad an. Die EUREGIO EGRENSIS ist mit einem Infostand in der Bahnhofshalle Cheb vor Ort!

19. September 2015

Hinfahrt	an	ab
Falkenstein		6:45
Auerbach (V) ob Bf	6:51	6:54
Treuen	7:05	7:08
Jocketa	7:24	7:25
Plauen (V) ob Bf	7:33	7:38
Weischlitz	7:47	7:50
Oelsnitz (Vogtl)	8:01	8:04
Adorf (Vogtl)	8:17	8:20
Bad Elster	8:24	8:34
Bad Brambach	8:50	8:53
Cheb	ca. 9:30	

Dampf - Tickets (Sonderfahrt mit dem Dampfzug)
Falkenstein -> Plauen -> Adorf -> Eger
Normalpreis 30 EUR
Ermäßigt 20 EUR **Info Tel. 03744 19449**

EgroNet - Tickets (Anreise mit dem EgroNet)
16 EUR



Foto: EgroNet



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...